



## Gesprächsrunde „Das muss drin sein: Gute Arbeit für meinen Enkel“



### Aktionsbeschreibung

Ob in der Volkssolidarität oder im lokalen Seniorenclub: DIE LINKE ist stolz auf viele aktive Genossinnen und Genossen im Seniorenalter. Eine gute Möglichkeit, die Kompetenzen unserer Genossinnen und Genossen zu nutzen und die Kampagne „Das muss drin sein.“ gezielt bei Älteren vorzustellen und einzubringen ist eine Gesprächsrunde unter dem Oberthema „Das muss drin sein: Gute Arbeit für meinen Enkel.“

### Botschaft

DIE LINKE kämpft generationsübergreifend für gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit. Der Kampf gegen Befristung und Leiharbeit ist keine Sache allein der jüngeren Generation. Gemeinsam mit der LINKEN setzen sich Seniorinnen und Senioren für gute Arbeit ein: für ihre Enkel und Urenkel, ihre Kinder und alle anderen.

### Materialbedarf

- Im Kern reichen Aktionspostkarten „Das muss drin sein: Befristung und Leiharbeit stoppen!“ sowie ein paar Stifte, Taschentücher und Pfeffis (gibt es [im LINKE-Shop](#)).
- Immer dabei haben sollte man: ein paar Eintrittserklärungen, ein/zwei Exemplare des Parteiprogramms, das Kampagnenmaterial, eventuell thematisch passendes Material, die nächsten öffentlichen Termine im Kreisverband sowie eine Interessiertenliste für den Infoverteiler des Kreisverbandes und den öffentlichen Kampagnenrat zum Mitmachen.

### Vorbereitung

- Ort und Zeit: Egal ob Gesprächsrunde im Seniorenclub, Kaffee trinken bei den LINKEN oder das regelmäßige Treffen bei der Volkssolidarität – es gibt viele solcher Treffen, meist unter der Woche nachmittags. Über Kontakte sollte versucht werden, ein solches Treffen mit dem Thema zu besetzen. Kaffee und Kuchen müssen auf jeden Fall drin sein.
- Inhaltliche Vorbereitung: Zentral für die Gesprächsführung ist die Verbindung aus der Lebenserfahrung der Älteren, die oft von einem Berufseinstieg mit ausreichend



## Aktionsbeschreibung Kampagne „Das muss drin sein.“

# **DIE LINKE.**

Ausbildungsplätzen und einer sicheren Übernahmeperspektive berichten können, mit der unsicheren Situation, die viele junge Beschäftigte heute haben. Dafür wäre es gut, eine jüngere Person mit dabei zu haben, die authentisch von Praktika, Befristungen und der unsicheren Zukunftsperspektive berichten kann.

Ein möglicher (minimaler) Ablauf könnte so aussehen:

- 1) Einstieg: Begrüßung, Vorstellung wer ihr seid, kurz was zum Ablauf sagen
- 2) Frage in die Runde: Welchen Beruf haben sie gelernt? War es ein Problem, einen Ausbildungsplatz zu bekommen? Wie lief das mit Übernahme und Berufseinstieg? (etwa drei/vier Beispiele, als „Eisbrecher“ wäre es gut, dafür bereits im Vorfeld ein/zwei Genossen/-innen anzusprechen, dass diese sich dann auch melden und was erzählen)
- 3) Kontrastierung mit heute: Heute fehlen sowohl Ausbildungsplätze als auch ist der Berufseinstieg für junge Beschäftigte viel schwieriger ... (am besten als persönlicher Bericht von einem/-r Jüngeren, Hintergrundinformationen und Grafiken zum Berufseinstieg junger Menschen gibt es auf der [Website der Bundestagsfraktion](#)).
- 4) Forderungen der LINKEN: Sowohl kurz die Kampagne „Das muss drin sein.“ als auch die [Forderungen der LINKEN zu Befristung und Leiharbeit](#) vorstellen und erläutern, bei Bedarf Diskussion und Nachfragen.
- 5) Unterschriftensammlung: Die Aktionspostkarten austeilen und alle bitten, zu unterschreiben (am besten gleich einsammeln). Sie auch bitten, ein paar Karten mitzunehmen und bei Gelegenheit bei der nächsten Familienfeier mit ihren Kindern und Enkelkindern zu besprechen und ausfüllen zu lassen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

- im Vorfeld: auch dieser Termin sollte über die Website sowie Facebook beworben werden, viel wichtiger ist es jedoch, einen kleinen Aushang mit Termin/Ort/Thema im Seniorenclub auszuhängen, dem Sozialverband zur Verfügung zu stellen und in den umliegenden Hauseingängen aufzuhängen.
- ein/zwei Tage später: Bericht und Fotos auf der eigenen Homepage sowie in der Kampagnen-Dokumentation einstellen, diese in der eigenen Mitgliedschaft verbreiten und damit für die nächste Aktion werben.

### **Kostenabschätzung**

Aktionspostkarte und Kampagnenmaterial werden kostenfrei über die Landesverbände zur Verfügung gestellt. Geringe Kosten entstehen durch die Give Aways sowie Kaffee und Kuchen, insgesamt sind hier zusammen max. EUR 20 zu veranschlagen.